

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 147.

Dienstag, den 27. Mai.

1845.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 27. Mai 1845.

Zur 1sten diesjährigen Uebung rückt

das 3te Bataillon	Montag	den 2ten Juni d. J.
„ 4te „	Mittwoch	„ 4ten „ „
„ 1ste „	Freitag	„ 6ten „ „
„ 2te „	Montag	„ 9ten „ „

aus. Die Mannschaft hat sich hierzu in vorschristmäßiger Dienstkleidung ohne vorhergegangenes Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplätzen zu der auf den Commandirbilletts angegebenen Zeit einzufinden.

Wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal: **Los!** gegeben, so unterbleibt das Exerciren für diesen Tag.

Der Commandant der Communalgarde.

G. Haase.

Franzosen über deutsche Industrie.

Aus dem Berichte der beiden Commissäre, welche von dem französischen Handelsministerium im vorigen Jahre zur Industrie-Ausstellung nach Berlin gesandt wurden, entnehmen wir nach der „Presse“ Folgendes: Im Allgemeinen läßt die deutsche Industrie im Vergleich zur französischen viel zu wünschen übrig. Sie hat nicht so rasche Fortschritte gemacht wie die unsrige. Freilich ist sie erst seit sehr wenig Jahren recht in Gang gekommen; aber seit der Gründung des Zollvereins sind große Erfolge herbeigeführt worden. Gegenwärtig nimmt die Arbeit in allen ihren Zweigen einen energischen Aufschwung. Die Commissäre heben hervor, daß sie bei ihren Besuchen großer deutscher Manufakturen, an der Spitze der hervorragendsten eine bedeutende Anzahl französischer Arbeiter gefunden haben; ebenso daß Baumwollen- und Leinwandspinnereien besonders in Süddeutschland mit französischem Gelde eingerichtet und von Franzosen geleitet werden. Einige Ausnahmen abgerechnet, scheint die deutsche Industrie im Allgemeinen die Aufgabe zu verfolgen, viel und wohlfeil zu produziren. Dies geschieht nicht aus Ohnmacht; es ist Berechnung, kommerzielle Nothwendigkeit. Der Deutsche liebt das Wohlleben; aber er versteht darunter nicht alle die Ueberschüssigkeiten des Luxus, die kleinen Erfordernisse, die in andern Ländern zum Comfort gehören: er ist zufrieden mit dem Nöthigen. Im Uebrigen ist sein Geschmac einfach, da die Mittel, ihn zu befriedigen, beschränkt sind. Es giebt nicht viele große Kapitalisten im Zollverein; der Wohlstand ist allgemein, aber sehr beschränkt. Daher halten sich die Industriellen, statt auf die Vervollkommnungen sich zu werfen, die in andern Ländern mit so großem Eifer verfolgt werden, statt den Phantasien der Mode, die wenig Herrschaft über die Bevölkerung hat, nachzujagen, an der ordinären Fabrikation und streben fast ausschließlich dahin, sie mit wenigen Kosten zu bestreiten. Dieses ist vielleicht die wahrste Ursache für die untergeordnete Stellung, die ihre Erzeugnisse großentheils neben den unsrigen einnehmen. — Obwohl die Einführung der Maschinen und die Vereinigung der Arbeit in großen Werkstätten seit einigen Jahren bedeutende Fortschritte gemacht hat, so ist doch in vielen Provinzen die alte Methode noch stark in Anwendung. Dies gilt von der Tuchfabrikation in Schlesien und Sachsen und von den Gießereien in andern Theilen

des Zollvereins. Selbst in Fabriken, wo Maschinen eingeführt sind, ist die Production noch weit entfernt, die höchste Entwicklung erreicht zu haben. Die Baumwollenspinnerei zählt erst 815,000 Spindeln, d. h. ein Fünftel der unsrigen und ein Drittel von der Zahl, die der Zollverein zu seinem eigenen Verbrauch bedürfte. Die „Presse“, welche an mehreren Stellen ihres Artikels darüber klagt, daß die französische Regierung Deutschland in der Diplomatie wie im Handel so sehr vernachlässige, verspricht die Prüfung dieses Berichts fortzusetzen, den sie ein Document nennt, das sich durch seine unbestreitbare Nützlichkeit auszeichnet

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 27. Mai 1845.

Das Urbild des Tartüffe,

Kunstspiel in 5 Acten von Carl Gutzkow.

Personen.

Ludwig XIV., König von Frankreich,	Herr Richter.
Ronne, sein Minister,	„ Stürmer.
Delarive, Kammerherr,	„ Linke.
Präsident Lamoignon,	„ Marr.
Leibarzt Dubois,	„ Wickert.
Chapelle, Akademiker,	„ Ulram.
Lefevre, Parlamentsrath,	„ Guttmann.
Molière,	„ Marrder.
Armande, } Schauspielerinnen,	Fräul. Baumeister.
Madelaine, }	Fräul. Günther-Bachmann.
Mathieu, Bürger von Paris,	Herr Ballmann.
Germain, Chapelles Bedienter,	„ Paulmann.
Louison, Armandes Mädchen,	Fräul. Claus.
Ein Lakai des Königs,	Herr Schulz.
Ein Bedienter des Ministers,	„ Schröter.
Ein Officier,	„ Lehmann.
Zwei Commissaire }	„ Klages.
Ein Theaterdiener	„ Renner.
Abgeordnete.	„ Anschlag.

Volk und Publicum hinter der Scene.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667.

Mittwoch den 28. Mai. Zum zweiten Mal: **Thomas Thyrnau**, Schauspiel in 5 Acten, nach dem Romane gleichen Namens frei bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag den 29. Mai: **Fidelio**, große Oper von L. van Beethoven. Fidelio — Fräul. Limbach, vom Stadttheater zu Köln, als erste Gastrolle.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 26. Mai 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140½	And. amsl. Ld'or à 5 ₣ nach gering.	—	—	—	S. erbländ. Pfand-	v. 500 . . . ₣	—	99
	2 Mt.	—	—	Ansmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	—	briefe à 3½ 0/0	v. 100 u. 25 -	—	100½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Holländ. Ducat. à 3 ₣ . . . do.	—	6¼+)	—	„ lausitzer do. . . 3 0/0	—	—	100
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. do.	—	6¼+)	—	„ do do. . . 3½ 0/0	—	—	—
Berlin pr. 100 ₣ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. : à 65½ As = do.	—	6	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	—	108½
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. : à 65 As = do.	—	6	—	Obligationen à 3¼ 0/0 pr. 100 ₣	—	—	—
Bremen pr. 100 ₣ Ld'or	k. S.	—	111½	Conv.-Species und Gulden = do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
à 5 ₣	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4½	—	à 3¼ 0/0 in Pr. Cour. . . pr. 100 ₣	100	—	—
Breslau pr. 100 ₣ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. = do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3¼ 0/0	—	—	96
	2 Mt.	—	—	Silber = do. do. do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ₣)	—	—	117½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57½	—	Staatspapiere, Actien				—	—	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ₣	—	95	—	Lauf. Zins. à 103 0/0 im 14 ₣ Fuss	—	—	—
	2 Mt.	149½	—	à 3 0/0 im 14 ₣ F. { kleinere . . .	—	99	—	Wien. B.-Act. pr. St. excl. l. Z. à 103 0/0	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 26	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	98½	—	Leipz. do. à 250 ₣ excl. Z. pr. 100 ₣	—	—	162
	k. S.	80½	—	à 3¼ 0/0 im 14 ₣ F. { kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	80	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	97½	—	à 100 ₣ excl. Zinsen pr. 100 ₣	131½	—	—
	3 Mt.	79½	—	à 3 0/0 im 20 fl. F. { kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ₣	—	—	96
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	104½	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ₣	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 0/0 im 14 ₣ F. { kleinere . . .	—	95	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ₣	—	—	111½
	3 Mt.	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ₣	—	—	—
Augustd'or à 5 ₣ à 1/11 Mk. Br. u.		—	—		—	—	—	Chemn.-Ries. E.-A. excl. Z. pr. 100 ₣	—	—	101
à 12 K. 8 G. auf 100		—	—		—	—	—	Löb-Zitt Eis.-A. excl. Z. pr. 100 ₣	—	—	99
Preuss. Frd'or à 5 ₣. idem = do		—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien	—	—	—
		—	—		—	—	—	à 100 ₣ excl. Zinsen pr. 100 ₣	181½	—	—

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 18. bis 24. Mai 1845.

Für 12,439 Personen 8014 ₣ 22 1/2 Ngr
 Für Güter u. 3720 ₣ 27 Ngr

Summa 11735 ₣ 19 1/2 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das, Frau **Friederiken Wilhelminen** verw. **Lälius** zugehörige, an der Friedrichsstraße alhier unter Nr. 1520 des ältern, und 1052 des jetzigen Brandkatasters gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör **den 2. Juni 1845**

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 2300 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks, ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 356 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. zur Immobilienbrandcasse und die zum vollen Ansatze von 5 Thlr. 10 Ngr. alljährlich zum Stadt-Schuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge, nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Grundstückes, auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind.

Leipzig, am 19. Februar 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig
Dr. Winter, Stadtrichter,
 R. d. R. E. E. B. D.

Theer, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 13. bis zum 14. jetzigen Monats sind aus zwei Gartenhäuschen eines an der Bahnhofstraße alhier gelegenen Grundstücks die nachstehend sub I. verzeichneten Gegenstände entwendet worden, wobei vermuthlich der Dieb das sub II. beschriebene, jetzt in unserer Verwahrung befindliche Taschentuch zurückgelassen hat.

Da die angestellten Erörterungen zur Entdeckung des Diebes bis jetzt nicht geführt haben, so fordern wir Jedermann, welchem von diesen Diebstählen oder dem Diebe etwas bekannt sein sollte, hierdurch auf, deshalb ungesäumt bei uns Anzeige zu machen und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes.

Leipzig, den 24. Mai 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

I. Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Eine grauwollene Manns-Unterziehhacke,
- 2) eine graubaumwollene dergleichen von Drell, für einen zwölfjährigen Knaben passend,
- 3) ein graubaumwollener Knabenrock von Drell.
- 4) ein Beil mit eisernem Stiele,
- 5) ein weißleinenes Handtuch, karirt, halb gebleicht, J. H. roth gezeichnet,
- 6) ein gelbpolirter Angelstock mit Messingzwinde und schwarzem Knopfe,
- 7) ein brauner Kalmuckrock, abgetragen, zum Theile ohne Knöpfe,
- 8) ein kurzer grüner Leibrock (eine sogenannte Taple) und
- 9) ein Gartenmesser (Hippe).

II.

Das zurückgelassene Taschentuch ist ein rothbaumwollenes mit schwarzem Muster; auf demselben ist, schwarz gedruckt, das Brustbild eines Officiers mit der Unterschrift

Christian VIII.
 König v. Dänemark
 Konge
 af Danemark

ersichtlich.

Bekanntmachung.

Die wegen Diebstahls und anderer Verbrechen oftmals bestrafte
Christiane Sophie Heyne von hier

hat sich am 15. d. M. heimlich von hier entfernt und der über sie verhängenen polizeilichen Aufsicht entzogen.

Sie treibt sich jedenfalls auf liederliche Weise herum, weshalb wir bitten, sie im Betretungsfalle verhaften und mittelst Schubes anher transportiren zu lassen.

Leipzig, den 24. Mai 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher.

Signalement.

Alter: 44 Jahre; Größe: 67 $\frac{1}{2}$ Zoll sächs. Maaß; Statur: unterseht; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund, vom Trunke etwas geröthet; Haare: braun; Augen: hellblau; Augenbraunen: braun; Nase: ziemlich lang; Mund: gewöhnlich; Stirn: niedrig; Kinn: etwas spitzig; Zähne: mangelhaft; besondere Kennzeichen: Blatternarben.

Bekanntmachung. Brückenbau betreffend.

Nachdem der Abbruch und der Neubau der in hiesiger Stadt vor dem Altenburger Thore über die Wypfra führenden Brücke, welche steinerne Ufermauern, einen steinernen Pfeiler erhalten, 36 Ellen lang und 14 Ellen breit erbaut werden soll, beschlossen worden ist, wir aber, da die Ausführung dieses Baues an den Mindestfordernden in Accord gegeben werden soll,

den 11. Juni 1845

zum Picitationsstermine anberaunt haben, so wird dieß mit dem Bemerkten andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zeichnung zu dieser Brücke, der Anschlag, so wie die übrigen Accordsbedingungen jeder Zeit auf unserer Expedition eingesehen werden können.

Borna, am 22. Mai 1845.

Der Stadtrath.
Gebert, Bürgermstr.

Gemälde - Ausstellung

in der

Buchhändlerbörse.

Johannes Huf zu Costnitz, gemalt von C. F. Lessing. Die schlesischen Weber, gemalt von C. Hübner.

Täglich von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr und zwar ununterbrochen. Entree à Person 5 Ngr.

Rud. Weigel.



Königl. Sächs. privil.

Dampfschiffahrt.

Nach Teplitz täglich früh 6 Uhr — von Tetschen aus respective mit Stellwagen.

Nach Pillnitz täglich Mittags 2 Uhr mit Ausnahme des Dienstag und Freitag.

Das Nähere besagt der Fahrplan.

Dresden, im Mai 1845.

Die Direction.

Altona = Kieler Eisenbahn.

Vom 28. Mai an kann der Geschäftsbericht bei den Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 26. Mai 1845.

Dufour Gebr. & Comp.

Heute Fortsetzung der Weinauction in Nr. 18 auf der Katharinenstraße, wobei, außer Weißwein, eine große Partie Champagner vorkommt.

Die Auction

in Nr. 26 und 27 der Katharinenstraße

wird vom 27. Mai an, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt, und es kommen am ersten Tage in derselben vor:

engl. plattirte größere Gegenstände, Theemaschinen in Kupfer und Britt. Metall, diverse Büsten, Gruppen und Statuen in Marmor, Meerschaaum und Porcellaine, moderne, echt vergoldete Knöpfe und verschiedene kurze Waaren.

In den folgenden Tagen kommen die noch vorhandenen Vasen und großen Pendulen zur Versteigerung. Die Gegenstände können an den gewöhnlichen Geschäftstagen in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

Die Auction

von in $\frac{1}{4}$ elligigen Klastern geschnittenem gesunden Bauholze nebst mehren Brethausen etc. wird **Mittwochs den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr** in dem sub Nr. 5 in der Königsstraße allhier gelegenen Grundstücke fortgesetzt, und haben die Erstehor sofortige Zahlung in Courant zu leisten.

Adv. Robert Zenker, req. Notar.

Holzauktion

in Froburg den 18. Juni.

Es soll aus dem Nachlaß des verstorbenen Holzhändlers, Hrn. G. Beudnis mehre 1000 Stück Pfofen und Kiegel, Eichen, Rothbuchen, Kirschbaum, Eschen, Aspen, Erlen, Ahorn, Weißbuchen, Birken, Kiefern, Linden, Birnbaum in verschiedenen Längen und Stärken, so wie auch etliche 30 Schock Felgen gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. von dessen Erben versteigert werden. Da es lauter trockene und schöne Waare ist, glaubt man Kaufliebhaber besonders darauf aufmerksam machen zu können. Die Auction beginnt Vormittags 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Nachdem ich mich auf hiesigem Plage als Tuchscheerermeister und Decatiseur niedergelassen habe, so bitte ich meine verehrten Kunden, das Vertrauen, mit welchem sie mich zeither, wo ich nur als Geselle arbeiten durfte, beehrten, mir auch ferner zu schenken. Ich werde mich jederzeit bestreben, solches durch reelle, prompte und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 26. Mai 1845.

S. Seebach, Tuchscheerermeister und Decatiseur,
Reichels Garten, Colonnaden Nr. 14.

Wohnungsveränderung. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein bisher innegehabtes Local in der blauen Mütze verlassen habe und nunmehr Frankfurter Straße Nr. 43, wohne und bitte mich auch hier mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren.

Carl August Sahn, Maler und Lackirer.

Die Damenbäder

oberhalb der Schwimmanstalt sind von heute an wieder eröffnet. Leipzig, 26. Mai 1845. E. A. Neubert.

Die Strom- und Wellenbäder in der Thomasmühle sind wieder eröffnet.

Von nachstehendem charmanten Werke habe ich eine große Anzahl angekauft und offerire das complete Exemplar für nur 10 Ngr.!

Don Quixote und Culenspiegel.

Ein Taschenbuch für Jedermann zur angenehmen und humoristischen Unterhaltung,

enthaltend:
launige Gedichte, Gesellschaftslieder, Anekdoten, Erzählungen, Komische Briefe und Zeitungsanzeigen, Gesellschafts- und Polterabendspiele, Räthsel, Satiren, Einfälle, Fabeln u. s. w. 4. Bändchen.

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Bade-Anzeige. Die Bäder in hiesiger Nonnenmühle sind von heute an eröffnet.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Der Katalog für 1845 von N. E. Affourtit in Lisse ist von heute an unentgeltlich bei Gebr. Crögel in Leipzig zu haben, wo auch Bestellungen und Zahlungen angenommen werden. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

* Die allerschönsten *

Pughüte und Hauben, welche jetzt die Mode erheischt, verkauft zu allen Preisen **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

** **Hauben** in Waschtüll und Blonde, **Kinderhüte** in allen Größen, **Damenhüte** in Seide, Bast, **Stroh** und **Indienne**, sehr schöne **Façons**, werden billigst **ausverkauft**: Petersstraße, neben Stadt Wien.

Alle Arten Meubles werden schnell und billig ausgebessert, polirt und lackirt: Petersstraße Nr. 40 bei **S. Scheps**.

Abgelagerte **Bremer Cigarren** 5, 6, 7, 8 und 10 Stück 2 1/2 Ngr. bei **L. Beutler**, Nicolaisstr. Amtmanns Hof.

Streichzündschwamm für Wiederverkäufer 25,000 Stück 3 1/6 Thlr., außerdem 1000 St. 5 Ngr., 100 St. 6 Pf., so wie beste **Streichzündhölzer** 10,000 Stück 25 Ngr., 1000 Stück 2 1/2 Ngr. empfiehlt **A. Meisinger**, Zeißer Straße Nr. 2.

Ein in Dresden an der Weiseritz gelegenes Haus nebst Gartengrundstück, von gegen 16000 □ Ellen Fläche, für einen Gerber, Färber u. s. w., überhaupt für jedes Geschäft passend, zu dem fließendes, weiches Wasser und Wasserkraft erforderlich ist, soll verkauft werden.

Nähere Mittheilung darüber erfährt man Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 4/1625 BB, 1. Etage.

Zu verkaufen sind vor dem Dresdner Thor drei Häuser mit Gärten und ein Gartengrundstück mit einigen Aekern Feld; dasselbe liegt in der schönsten Gegend von Leipzig und ist eine halbe Stunde entfernt. Das Nähere hinter der Leipziger Gasse Nr. 115, 1 Treppe hoch.

Ein Haus, welches circa 132 Thlr. jährlich einbringt, steht unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen in Volkmarisdorf bei Leipzig. Nähere Auskunft ertheilt daselbst **David Günzsch**, Nr. 53/80.

Ein kleines Handelsgeschäft kann unter billigen Bedingungen mit der Firma abgetreten werden und ertheilt das Nähere der beauftragte Agent **C. Hamger** am Peterschiesgraben.

Zu verkaufen ist eine stählerne Wanduhr mit Gehäuse, die einen Monat geht und Viertel und Stunden schlägt. Zu erfragen in der Expedition des Tagesblattes.

Zu verkaufen: ein Duzend Rohrstühle: Antonstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind die im besten Zustande befindlichen, höchst practisch eingerichteten Apparate und Utensilien einer **Strohhatfabrik und Bleiche**, bestehend in einer sehr zweckmäßig construirten, leicht zu dirigirenden **Strohhatglättmaschine** nebst **Platten, Steinen, Walzen, Formen, einem Schwefel-Apparate** und sonstigem Zubehör; ferner eine **Maschine zur Rohr- und Fischbein-Fabrikation**, und erbietet sich der Besitzer, dem Uebernehmer beide Branchen gründlich zu erlernen. Das Nähere durch **C. Voigt**, Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Ein neuer moderner Jagdwagen ist zu verkaufen beim Sattlermeister **Kleemann**, Gerbergasse Nr. 57.

Zu verkaufen ist billig ein **Gartenzelt** auf der Insel **Buen Retiro**.

Zu verkaufen sind: 1 Sopha, 2 Tische, 2 Stühle und 1 Clavier für Anfänger: Seitengasse Nr. 101 b, in Reudnitz.

Ein ausgewintertes gutschlagerender Sprosser ist zu verkaufen im Lederhof 2 Treppen.



Hier zu verkaufen steht ein hübsches, in jeder Hinsicht empfehlenswerthes Reitpferd, braune Stute, 7 Jahre alt, durchaus fromm und fehlerfrei, zum festen Preis von 30 Louisd'ors. Vollständige beste Equipirung, fast neu, kann auf Verlangen billigst mit verabfolgt werden.

Reflectirenden ertheilt nähere Auskunft Herr

Thierarzt **J. G. Welde**, große Fleischergasse Nr. 20.

Zu verkaufen ist billig ein schöner, schwarzer, junger Pudel, 9 Monate alt: Querstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ist für Kürschner ein Tretstock: Reudnitzer Straße Nr. 9, 2 Treppen links.

Brief-Couverts

in vielen Sorten, feine Brief- und Billettpapiere mit neuesten Verzierungen, Visitenkarten, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Stammbuchbilder, Bonbonnieren, empfiehlt in schöner und großer Auswahl billigst **C. F. Reichert**, in Kochs Hofe.

Ein Pöstchen vorjähriger **Barège-Roben** à 3-4 Thlr.,
französischer **Jaconet-Roben**
à 2 bis 3 Thlr.,
Mousselin de laine-Roben
à 2 bis 6 Thlr.

empfiehlt, um baldigst damit zu räumen,

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Schwarzseidne Franzen

in jeder Breite empfiehlt billigst **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42/33.

Wegen Geschäftsaufgabe fortwährender Ausverkauf von Putz- und Strohhüten zu erniedrigten Preisen: C. Voigt, Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Die Destillation

von **Robert Siegel**, Frankfurter Strasse Nr. 1, goldene Sonne,

empfehle ihre, nach holländischer Manier aus den besten und feinsten Ingredienzen gewonnenen Fabrikate zu den möglichst billigsten Preisen.

Stepp-Bettdecken und Steppröcke

empfehle ich mit rein gekempelter Baumwollen-Einlage in vorzüglichster Auswahl.

Crust Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Mein Lager von

Fenstergaze,

glatt und gemustert, ist wieder vollständig assortirt, und offerire dieselbe im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Strasse Nr. 33/591.

Leinene Beinkleider = Dress,

modern, schön und wohlfeil bei

Ferdinand Schulze.

Reitzeuge,

als: Sattel, Schabracken, Transportdecken, Gurten und Vorkurten, engl. Säume, Steigbügel und Gebisse von Neusilber und Stahl, Reitstöcke, Reitpeitschen, Sporen, Strigeln u. c. empfiehlt in schöner Auswahl

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Sensen und Sichel

empfehle in größter Auswahl

A. Witschke, Gerbergasse Nr. 63.

Eine Partie Limburger Käse,

welche unterwegs etwas außer Façon gekommen sind, sollen für Rechnung des Abenders **sehr billig**, jedoch nur in **ganzen Original-Kisten** von ca. 2 Ctr. verkauft werden im Keller zu den 3 Königen.

Von

Limburger Käse

empfehle ich etwas sehr Delikates und verkaufe solche zu billigen Preisen.

Fedor Wiltsch, Dresdner Straße Nr. 33,
Ecke der langen Straße.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der innern Vorstadt zu 5000 bis 10,000 Thlr., mit 1000 bis 2000 Thlr. Anzahlung. Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse nebst Nummer des Hauses und Geräumigkeit nebst Preis unter A. B. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

Wer einen guten vierfüßigen Tafelschlitten, so wie auch Pferdegeschirr verkaufen will, beliebe seine Adresse bis zum nächsten Sonnabend, Dresdner Straße Nr. 27 abzugeben bei Herrn Kaufmann **C. Schmuß.**

Zu kaufen gesucht wird eine Bettkommode. Adressen bittet man beim Hausmann im Posthaus abzugeben.

Gesucht werden auf hiesige Stadtgrundstücke 250, 4000 und 8000 Thlr. gegen erste Hypothek und 4 pCt. Verzinsung. Näheres durch **Pils,** Baccal. d. R., Goldhahng. 7, 3. Etage.

Zu erborgen gesucht werden 3000 Thlr. gegen Cession erster Hypotheken, à 500 bis 1000 Thlr. zu 4 Proc. nt jährlichen Zinsen, durch **Dr. Selbke,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Auszuleihen sind zu Johannis dieses J. ca. 1500 Thlr. gegen genügende Sicherheit; ferner wird ein Haus auf dem Markte oder Katharinenstraße hier zu kaufen gesucht; auch ist ein schönes massives, nahe an der Elbe in Dresden gelegenes Haus nebst Garten u. c. mit der schönsten Aussicht nach der sächsischen Schweiz zu verkaufen. Näheres hierüber durch **Adv. Rich. Wigendorf,** Katharinenstr. Nr. 25.

Eine Frauensperson von gefegtem Alter, geschickt in der Küche, empfiehlt sich hiesigen und auswärtigen hohen Herrschaften im Kochen und bittet gehorsamst um geneigte Aufträge. Nähere Auskunft wird in der Reichsstraße, Schuhmachergewölbe Nr. 27, erteilt.

Zum 1. Juli wird ein zweiter Marqueur gesucht: Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht. Wegen ganz besondern Gründen suche ich sogleich einen Hausknecht, welcher aber ein **zuverlässiger** Mensch sein muß. **F. Mau,** Stadt Frankfurt.

Ein Lehrling und ein Laufbursche können Stellen finden: Reichsstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirtschaft gedient hat, in **Friedrichs Restauration.**

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche von auswärtig, welcher die Buchsenmacherprofession unter annehmbaren Bedingungen erlernen will, kann sich melden bei **S. G. Reif,** Neutirchhof Nr. 43/273.

Gesucht werden einige Burschen zu leichter Arbeit: Ulrichs-gasse Nr. 59, 1 Treppe.

Dienstmädchen gesucht!

Ein ordentliches und reinliches Mädchen zur Verrichtung aller häuslichen und Küchenarbeiten wird in den Dienst gesucht: Brühl Nr. 72, 2 Treppen hoch.

Ein starkes, arbeitsames Dienstmädchen von gefegten Jahren, wo möglich aus einem Gasthause und mit guten Attesten versehen, kann zum ersten Juni ein gutes Unterkommen finden: **Bairischer Platz Nr. 4, parterre.**

Zum 1. Juni wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und in die Küche gesucht: Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen: Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Gesucht wird noch zum 1. h. m. ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Das Nähere bei **Mad. Senfert,** Gerbergasse Nr. 26/1402.

Gesucht wird Krankheit halber zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche wohl erfahrenes Dienstmädchen: Reichsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit: **Erdmannsstraße Nr. 9, Reichels Garten.**

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen zur Aufwartung: **Frankfurter Straße Nr. 23.**

Gesucht werden zum 1. Juni 2 Dienstmädchen, eine muß gut kochen und die andere gut nähen können. Näheres Poststraße Nr. 1 neben dem Postgebäude parterre links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen, welches mit einem Kinde gut umzugehen versteht: Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage, Thüre rechts.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 21, parterre.

Gesucht. Ein starkes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann sogleich oder zum 1. Juni ein Unterkommen finden bei **F. Siegel** in der Barfußmühle.

Gesucht wird zu Johannis d. J. ein in der Küche erfahrenes Mädchen und hat sich ein solches zu melden Ritterstr. 34, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kindermädchen: kleine Burggasse Nr. 882/9, 2 Treppen.

Ein mit der Feder sehr geübter junger Mann sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Copist auf einem Comptoir oder Bureau. Adressen bittet man unter der Chiffre X. Y. Z. poste restante Leipzig einzureichen.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren, gut empfohlen wird und Caution stellen kann, sucht eine andere Stelle als Markthelfer oder Copist. Adressen bittet man unter A. F. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein militärfreier Mensch, im Rechnen und Schreiben geschickt, der selbst die Bücher gut zu führen versteht, sucht eine Stelle als Markthelfer, Bedienter oder sonstige Beschäftigung. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Gesuch. Ein älternloses Mädchen von gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei einzelnen Herren die Wirtschaft führte und die vortheilhaftesten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eingetretener Verhältnisse halber zum 1. Juli a. e. einen dergleichen ähnlichen Dienst. Das Nähere zu erfragen bei Herrn **Herrmann Barth**, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post im Gewölbe.

Logisgesuch.

* Ein pünctlich zahlendes Ehepaar ohne Kinder sucht zu Johannis oder Michaelis dieses Jahres ein mittleres, für sich abgeschlossenes Familienlogis im Preise von 70 — 100 Thlr., aber nur in einem ruhigen, nicht allzugrossen Hause, wo eine stille Beschäftigung ohne Störung betrieben werden kann. Adressen sind, mit A. K. bezeichnet, in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Eine auswärtige Familie, die längere Zeit in Leipzig zu wohnen gedenkt, sucht in der innern oder äußern Vorstadt eine freundlich gelegene, mit Garten versehene und wo möglich wohl eingerichtete und meublirte Wohnung, die mindestens aus 3 größeren und 7 bis 8 kleineren Zimmern und den dazu gehörigen Räumen bestehe und sofort bezogen werden könne. Diesfallsige Offerten bittet man, in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse K. N. niederzulegen.

Ein Herr von der Handlung sucht bei einer gebildeten Familie sogleich zu beziehen ein meublirtes Logis mit Bett im Preise von 40 bis 48 Thlr. Hierauf bezügliche Adressen bittet man mit A. T. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger solider Mensch sucht eine freundliche Schlafstelle, wünscht aber, wo möglich allein zu sein. Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 6, 1 Treppe gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis für ein paar stille Leute von 20 bis 24 Thlr. Adressen bittet man so schnell wie möglich in der Expedition dieses Blattes unter E. M. niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird für nächste Michaelis, und folgende Hauptmessen ein kleines Gewölbe oder hübscher Hausstand am Markt, Katharinen- oder Reichsstraße. Durch die Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zu miethen gesucht wird von Michaelis d. J. ab ein Familienlogis von 3 Stuben mit Zubehör in der innern Vorstadt für einen pünctlich zahlenden Beamten durch

Adv. Dr. **Christoph**, Grimm. Str., Salomonisapothek.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für 2 stille Leute ohne Kinder, im Preise von ca. 20 bis 30 Thln., am liebsten in der innern Stadt. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Hausmann Petersstraße Nr. 1/68.

Vermiethung.

In Nr. 23, Dresdner Straße, ist sofort die erste und zu Michaelis d. J. die zweite Etage zu vermieten; beide mit Gärtchen. Das Nähere daselbst parterre.



Unter mehreren gut eingerichteten Familienlogis befindet sich eins dergleichen an der Promenade, bestehend aus sechs Stuben, Kammern, Küche, Vorfaal und den übrigen Zubehörungen von Michaelis für 200 Thlr. zu vermieten. Näheres im Localcomptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

In dem alhier in der Inselstraße sub Nr. 9, nahe der Milchinsel gelegenen Hause sind große Familienwohnungen mit Gartenabtheilungen und auch zwei kleine Logis zu vermieten; die Aussicht ist sehr schön. Auch kann zugleich ein Pferdestall nebst Wagenremise und Zubehör mit vermietet werden. Uebrigens bietet sich auch Gelegenheit zu sofortiger sehr anständiger Weitervermuthung einiger Zimmer, wenn solche etwa bei Ermuthung eines der großen Logis gewünscht wird.

Adv. **Schwertfeger**, Inselstraße Nr. 9, parterre.

Ein paar schöne Logis für Herren werden durch Herrn **Möbius** im Amtmannshof nachgewiesen; auch hat derselbe für 4 Herren Logis mit Kost.

Vom 1. Juni d. J. an sind für 3 — 4 Herren gute Schlafstellen offen und können dieselben zugleich auch gute Kost mit erhalten am Königsplatz Nr. 18.

Im Böttchergäßchen ist ein Gewölbe außer den Messen billig zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir Reichsstraße Nr. 27.

Billig zu vermieten ist eine Stube nebst 3 Schlafstellen in der Querstraße Nr. 29/1324, 4 Treppen.

Ein freundliches und billiges Familienlogis von 3 Stuben etc. ist von Michaelis an zu vermieten: Mittelstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis ein helles freundliches Familienlogis, bestehend in 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden etc. für den jährlichen Miethzins von 130 Thln. Nähere Auskunft wird ertheilt: Querstraße Nr. 30, 3 Treppen hoch rechts.

Zu vermieten sind 2 höchst angenehme Gartenwohnungen, 1 Treppe, zwei elegant meublirte Zimmer (oder ohne Meubels), Aussicht in den Garten und Mitgenuss des Gartens; dergleichen 2 Treppen 1 Zimmer mit Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade und Garten, beide Wohnungen unter eigenem Verschluß: Burgstraße Nr. 8, im Adler, bei **C. Wehnert**.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben einzeln oder zusammen auf der großen Funkenburg. Zu erfragen bei Herrn **Vaas**.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis, so wie auch zwei Schlafstellen für ledige Herren, gleich zu beziehen: Grenzgasse Nr. 77 parterre.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube vorn heraus, meßfrei, an ledige Herren: Petersstraße Nr. 46/37, 4 Treppen.

Einige Schlafstellen sind offen in der Poststraße Nr. 18 parterre.
Adolph Wis.

Zu vermieten sind 2 Stübchen an einen oder zwei Herren und mehre Schlafstellen: Goldhahngäßchen Nr. 5.

Eine Schlafstelle ist offen: Gerichtsweg, Lannerts Haus, 3 Treppen bei **G. Pulz.**

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu Johanne zu 24 Thaler: Antonstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist von Johannis an ein freundliches Familienlogis von 5 Stuben nebst Zubehör: Burgstraße Nr. 18.
Adv. Gast.

Zu vermieten sind an ordentliche Leute 2 Logis, davon eins mit Werkstatt durch **C. W. Sperling**, Petersstr. 9.

Zu vermieten sind von Michaelis d. J. 2 trockene Böden (einzeln oder zusammen) in der Nähe des Thomaskirchhofes und Näheres zu erfragen bei Herrn **R. Körnes** im Thomaskirchhof.

Zu vermieten ist vom 1. Juni oder Johannis an eine freundliche Stube als Schlafstelle für ein paar solide Mannspersonen in Lehmanns Garten. Näheres ist daselbst beim Hausmann **Kausch** zu erfragen.

Heute **W. S. Reichening.**

Heute Concert in Adams Kaffeegarten.

Adams Kaffeegarten.

Heute Dienstag den 27. a. c. Concert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken mich bestens empfehle.

C. G. Adam.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in

Mey's Kaffeegarten.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Concert, wobei ich mit Allerlei, Spargel mit Cotelettes und Schinken, Eierkuchen und anderen Speisen, so wie mit Kuchen, guter Gose und Maistrank bestens bedienen werde. Um zahlreichen Besuch bittet **C. A. Mey.**

Thonberg.

Morgen Mittwoch Concert von dem Musikchor des 2. Schützenbataillons, wobei ich mit Cotelettes und Allerlei und andern Speisen bestens aufwarten werde. **S. Werthmann.**

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein **Julius Popisch.**



Heute Cotelettes mit Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen. Buen Retiro.
C. W. Grohmann.

Sommer-Concerte in Schleußig.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß heute das erste **Nachmittags-Concert** vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons stattfindet und damit regelmäßig **Dienstags** fortgeführt wird. Ich werde mich bestreben, die geehrten Besucher jederzeit mit gutem Kaffee, feinen Bieren und kalten und warmen Speisen auf das Beste zu bedienen, und bittet um zahlreichen Zuspruch **G. Serber.**

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck, so wie **alle Abende**

Beefsteaks, Eierkuchen, und Spargel mit Cotelettes oder Schinken.
Schulze.

Morgen den 28. Mai ladet zu warmem Abendessen, wobei Cotelettes mit Allerlei, Beefsteaks, freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Es ladet früh 9 Uhr zu Speckkuchen ergebenst ein **Wilhelm Köpfiger** im goldenen Hirsch.

Heute früh zum Speckkuchen ladet ergebenst ein **C. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **G. Pöhler** in der Klostersgasse.

Morgen großes Schlachtfest in der Deltschauer Bierniederlage bei **Carl Paul**, Plauenscher Platz.

Das **Lüßschenaer Lagerbier** ist von heute an wieder ausgezeichnet, welches ich einem geehrten Publicum bestens empfehle.

A. G. Sommer, Brühl, dem Georgenhaus vis à vis.

20 Thaler Belohnung.

Verloren wurden am Sonnabend Nachmittag in der Stadt oder Vorstadt 4 Leipziger Banknoten, jede zu 20 Thlr. Der eheliche Finder erhält bei Abgabe in der Expedition dieses Blattes obige Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage von einem armen Kutscher auf der Straße von Eytzra nach Böbiger ein blauer Tuchmantel. Der eheliche Finder wird dringend ersucht, denselben in Leipzig, neue Straße Nr. 13 parterre, gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Lindenau bis Schönau eine silberne Taschenuhr, welche der Finder gegen einen Thaler Belohnung im Gasthose zu Lindenau abzugeben, gebeten wird.

Verloren wurde am Sonntag ein kleiner gelber Kinderschuh auf dem Wege nach dem Brande und ist gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße, Märkers Haus, 1 Treppe.

W a r n u n g.

Das Angeln und Krebsen in der Parthe von hiesigem Lohgerberwasser an bis an die große Muckauer Brücke ist verboten; wer selbiges überschreitet, wird gefändet und in das Gericht eingeliefert. **Friedrich Sändel**, Fischermeister.

Fräulein **Marie F.** — gratuliert zu ihrem heutigen 17. Wiegenfeste von ganzem Herzen

Den 28. Mai früh 8 Uhr an dem Orte, wo wir uns bisweilen sehen — sollte ich nicht recht gewählt haben, so bitte ich, es gefälligst anders zu bestimmen.

Wir sagen hierdurch Allen, die uns ihre Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Vaters auf so vielfache und rührende Weise kund gaben und dadurch unsern großen Schmerz zu lindern suchten, unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, am 24. Mai. Die hinterlassene Familie **Blep.**

Meinen herzlichsten Dank dem ehelichen Finder meiner am 22. d. M. verlorenen drei Stählerigen preuß. Cassenscheine; es war der Hausmann **Gottfried Glauche**, in der Hainstraße bei Herrn **F. A. Kiedel**. **J. Scheffler.**

Nicht bis Sonntag den 25. Mai, wie am 22. dieses in R's Restauration zu Dschab behauptet wurde — bleiben die beiden Gemälde „Fuß in Costnig“ und „die schlesischen Weber“ in Leipzig ausgestellt, sondern noch bis Sonntag den 1. Juni. Wer bis dahin Gelegenheit hat, versäume ja nicht, sich diese herrlichen deutschen Meisterwerke zu beschauen.

Dem gütigen unbekanntem Geber sagt **Friedrich Emil** seinen freudigsten und ergebensten Dank.
Leipzig, am XXV. Mai 1845. **Tacitus.**

Als ehelich Verbundene empfehlen sich
Dr. S. Joël.
Jda Joël, geb. **Hirsch.**
Leipzig, den 25. Mai.

Gestern Mittag wurde meine Frau, **Hedwig,** geb. **No-**
rarius, von einem Knaben glücklich entbunden.
Lindenau, den 26. Mai 1845. **Ludwig Ettler.**

Heute Mittag wurde meine liebe Frau, **Clara,** geborene
Dürbig, von einem muntern Knaben glücklich entbunden,
was ich Verwandten und Freunden nur hierdurch mittheile.
Leipzig, 26. Mai 1845. **D. Keilberg.**

Zammernd stehe ich an dem Sarge mit 7 unerzogenen
Kindern der entseelten Hülle meiner guten inniggeliebten Frau,
Maria Rosine Erdmuth Kemmlerin geb. **Soff-**

mann aus Stahmeln, im bald vollendetem 41. Lebensjahre
und dem 16. Jahre unserer glücklichen Ehe. Wie groß unser
Schmerz, wie gerecht unsere Thränen sind, wird jeder wissen,
der die theure Entschlafene kannte! Nicht die außerordentliche,
rastlose Thätigkeit bei Tag und Nacht des Herrn Dr. **Dath-**
mann in ärztlicher Beziehung, vermochte der Theuren das
Leben zu erhalten. Je tiefer und brennender die Wunde unsers
Herzens ist, um so wohlthuernder war die allgemeine, liebevolle
und aufrichtige Theilnahme meiner guten Verwandten und Freun-
de, welche sich während der Krankheit, als auch jetzt im Tode
der Dahingegangenen kund gab. Dank, herzlichsten Dank Ihnen
allen! Insbesondere dem hochachtungswürdigen Herrn Pastor **Voll-**
beding, welcher der guten lieben Mutter auf ihrem schmerz-
lichen Krankenlager mit Trost und Beruhigung zur Seite stand.
Dein Gedächtniß aber, Du theure Entschlafene, bleibe bei
uns im Segen.

Diese Trauerkunde widmet allen Verwandten und Freunden
der Entschlafenen

Johann David Kemmler, Gutsbesitzer.
Reudniz, den 26. Mai 1845.

Gestern Abend 5 Uhr entriß uns der Tod unser jüngstes
Kind, unsern lieben freundlichen **Carl.**
Leipzig, den 25. Mai 1845.

Carl Auerbach.
Henriette Auerbach, geb. **Winter.**

An unsere Mitbürger.

In unsern frühern Annoncen haben wir es den geehrten Gebern in ihr Belieben gestellt, die gütigst bewilligten Beiträge entweder einzusenden oder abholen zu lassen. Bis jetzt hat unser **C. Liebherr** die Gaben der Liebe in Empfang genommen und gegen Quittung an den Vorstand abgeliefert. Der Ausschuss zur Uebernahme der Casse ist ernannt; derselbe ist aber der Meinung, daß es einem großen Theil der edlen Geber für jetzt noch bequemer sein dürfte, die Liebesgaben an uns abzuliefern, und so werden unser **C. Parpalioni** (Ragg. Parpalioni & Comp.), Reichsstraße Nr. 38, 1. Etage und unser **C. Liebherr,** Grimma'sche Straße, dieselben bis Ende dieses Monats gegen Quittung in Empfang nehmen. Nach dieser Zeit wird der Ausschuss mit Beihilfe der übrigen Aeltesten die Einsammlung beginnen. Für die bis jetzt so bedeutend eingegangenen Gaben danken wir mit freudiger Ueberzeugung des Bestandes, und werden nicht unterlassen, den edlen Gebern eine genaue Uebersicht über alle eingegangenen Beiträge im Tageblatte mit dem gebührenden Danke zu veröffentlichen.

Leipzig, den 17. Mai 1845.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Robert Blum. Moritz Bauschke. Dr. Gottenroth. J. Tröndlin. Joh. Eschmann.

G. d. F. — Stötteritz. — 7 Uhr. — Spitalthor.

Ginpassirte Fremde.

Abett, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Arnoldus, Part. v. Mainz, Rhein. Hof.
Kffing, Fräul., v. Hamburg, und
Kffing, Fräul., v. Berlin, gr. Blumenberg.
Braun, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.
v. Balland, Rgutsbes. v. Kierisch, und
Bauer, Apoth. v. Leisnig, deutsches Haus.
Blume, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Bachmann, Kfm. v. Hamburg, St. Rom.
Böhmer, Hüttenbeam. v. Schneeberg, und
Buchwald, Kfm. v. Potsdam, Stadt Breslau.
Braconnier, Conditor v. Halle, und
Bischoff, Fabr. v. Würzburg, Palmbaum.
Bertram, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
von Bergenthal, Subernal:Secr., von Prag,
Hotel de Baviere.
v. Blesien, Gräfin, v. Mecklenb.-Schwerin, und
v. Bentinck, Graf, v. London, Hotel de Bav.
Boleno, Part. v. Florenz, Hotel de Baviere.
Gardini, Part. v. Frankfurt a/M., Rh. Hof.
v. Castro, Fräul., v. Altona, und
Coste, Kfm. v. Potsdam, gr. Blumenberg.
Dankwiz, Fräul., v. Neu-Strelitz, S. de Pol.
Cre, Fräul., v. Mitau, Hotel de Baviere.
Esterlein, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Ebel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
v. Einsiedel, Rgutsbes. v. Wolfzig, d. Haus.
Fielig, D., v. Braunschweig, gr. Blumenb.
Gerischer, Kfm. v. Bremen, und
Gerischer, Drk. v. Poswitz, Hotel de Pologne.
Glöckner, Kfm. v. Frankf. a/D., Rhein. Hof.
Grammann, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Goldstein, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.

Göbel, Bergbeam. v. Annaberg, g. Arm.
Hirsmer, Kfm. v. Solingen, Kranich.
v. Hehn, Part. v. Dorpat, Hotel de Pologne.
Huguenc, Bau-Insp. v. Merseburg, Rh. Hof.
v. Haugk, Fräul., v. Mecklenb.-Schwerin, Hotel
de Baviere.
Hausen, Opernsäng. v. Kopenhagen, S. de Pol.
Herold, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Jacobson, Dec. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
Jaks, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Jahn, Kfm. v. Gera, grüner Baum.
v. Kronstein, Major, v. Berlin, Stadt Rom.
Kreinert, Kfm. v. Köpchenbroda, St. Breslau.
Kechlichen, Bergdir. v. Muskau, St. Wien.
Kriger, Hotel. v. Kopenhagen, Hotel de Pol.
Kruschky, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Knabe, Hotel. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Kober, Kfm. v. Wittstock, gr. Blumenberg.
Kophahn, Kfm. v. Sprottau, Hotel de Pologne.
Kraft, Defon.:Comm. v. Dresden, Münch. Hof.
Köchy, Tonkünstler v. Braunschweig, St. Gotha.
Kierisch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Loffe, Hüttenbeam. v. Schneeberg, und
Lehmann, Gutsbes. v. Holstein, St. Breslau.
Lange, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Mann, Fabr. v. Großenhain, deut. Haus.
v. Müller, Leutn., v. Dresden, S. de Prusse.
Niersch, Amtm. v. Altfranken, St. Dresden.
Növes, Kfm. v. Frankfurt a. D., Rh. Hof.
Nalsch, Part. v. Halle, schwarzes Kreuz.
Nicolai, Kfm. v. Frankfurt a. D., Rh. Hof.
Demichen, Dek. v. Stockhausen, Palmbaum.
Pernitzsch, Oberförster v. Wolkenstein, Rh. Hof.

Pohle, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Pfeiner, Part. v. Senftenberg, Hotel de Bav.
Poorten, Beam. v. Riga, Hotel de Baviere.
v. Planitz, Major v. Auerbach, Hotel de Bav.
Rode, Kfm. v. Dresden, und
v. Rahden, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Ruppius, Buchhdlr. v. Berlin, Münch. Hof.
Ruthenburg, Kfm. v. Düsseldorf, S. de Pol.
Rambold, Kfm. v. Naumburg, Stadt Wien.
v. Richtigshofen, Baron v. Grimma, St. London.
Semmig, Dek. v. Rabsig, Palmbaum.
Simou, Gbes. v. Holstein, Stadt Breslau.
Starck, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Salenger, Kfm. v. Halle, Nicolaistraße 20.
Schleinitz, Superint. v. Pirna, St. Hamburg.
Siewers, Secret., v. Stettin, Stadt Rom.
v. Seckendorf, Präsid., v. Altenburg, und
Steinberg, Gutsbes. v. Neutkirchen, S. de Bav.
Schmidt, Consul, und
Schmidt, Rent. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Sundorff, Fräul., v. Kopenhagen, S. de Bav.
Schäfer, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.
v. Schönberg-Pöding, Landstallmstr., v. Moritz-
burg, Rheinischer Hof.
Scheuermann, Part. v. Neustrelitz, S. de Pol.
Ulbricht, Fabr. v. Hainsbach, Münchner Hof.
Winkler, Gutsbes. v. Zeitz, Münchner Hof.
Wagner, Conditor v. Dorpat, Hotel de Pol.
v. Wüstemann, Excell., Minister, von Alten-
burg, Hotel de Baviere.
Weinzig, Kfm. v. Gisleben, schw. Kreuz.
Wiegand, Kfm. v. Altenfeld, Stadt London.
Zimmermann, Kfm. v. Apolda, Stadt Breslau.

Druck und Verlag von **C. Volk.**